

Die Gondelbahn und das Restaurant sollen als eine Einheit wahrgenommen werden und ein markantes Wahrzeichen des Hungerbergs bilden. Ein Besuch in diesem Restaurant soll ein spezielles Erlebnis sein und so Besucher auf den Berg locken.

Das Gebäude ist auf zwei Säulen abgestützt und greift so nur sanft in die Natur ein. Das Bauwerk überspannt die Gondelbahn und bildet gleichzeitig dessen Dach. Das Gebäude berührt die Gondelbahn nicht, löst dadurch die Problematik der Erschütterungen und ermöglicht auch ein späteres Nachrüsten.

Der Haupteingang für die Besucher befindet sich in der schmalen Säule und der Zugang für das Personal und die Anlieferung in der breiten Säule. Der Restaurantbereich befindet sich im gesamten oberen Geschoss. Die Küche als Herz des Gebäudes ist über der breiten Säule angeordnet. Die Theke in der Mitte des Gebäudes ermöglicht dem Personal alles im Überblick zu behalten.

Die Tragkonstruktion besteht aus massiven Brettschichtholzträgern und die Aussenhaut aus widerstandsfähigem Zink-Blech. Da alle Flächen nur einseitig gekrümmt sind, kann mit geraden Blechbändern die Fassade relativ kostengünstig erstellt werden.